

„Unterweisung nach § 12 Arbeitsschutzgesetz“

(Absprachen gemäß Konferenzen OST und PRIST 09/2014 u.a.)

August 2024

Liebe Klassen-Teams in Sankt Augustin, wie immer zu Beginn des Schuljahres steht die sog. „Unterweisung nach § 12 Arbeitsschutzgesetz“ an. Hier findet Ihr die wichtigsten Absprachen zur Vorgehensweise zusammengefasst. Bitte besprecht dies möglichst umgehend, spätestens bis zum Ende der 3. Schulwoche in Euren Teams.

Fluchtwege und eventuelle Kontrollbereiche entnehmt Ihr dem Aushang „Verhalten bei Feueralarm“, der aktualisiert an der Innenseite Eurer Klassentür angebracht ist. **Achtung:** Nicht immer ist der Kontrollbereich der eigene Klassenbereich!

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

August 2024 Stephan Hirsch-Römer

Was ist im Brandfall zu tun?

- Bandansage: „Automatische Ansage an die Mitarbeitenden: Bitte leiten Sie die notwendigen Maßnahmen ein.“
- Ruhe bewahren!
- Kinder sammeln, Fenster/Türen schließen, „besondere“ Elektrogeräte (Beispiel Waffeleisen – nicht: Computer) ausschalten.
- Kontrollieren, ob alle Personen den Raum verlassen; Tür schließen, aber nicht verschließen.
- **Achtung: NEU:** Klassenbuch muss mitgenommen werden! (Damit im Ernstfall aktuelle Kontaktdaten der Eltern vorliegen)
- Gemeinsam den vereinbarten Aufstellplatz über den gekennzeichneten Fluchtweg aufsuchen.
- Dort auf das Ende des Alarmes warten (Bekanntgabe durch Schulleitung oder Feuerwehr).

Falls eine Kontroll-Aufgabe zu erledigen ist:

- Aufsicht übergeben (KollegInnen, TherapeutInnen etc., nicht ausschließlich Pflegehilfskraft/SB).
- Auch die Kontrollaufgabe nicht von Pflegehilfskraft/SB erledigen lassen!
- Festgelegten Bereich möglichst um das Gebäude herum aufsuchen, diesen kontrollieren und gefundene Kinder zum nächstgelegenen Aufstellplatz bringen.
- Kontrollierten Bereich unbedingt am Eingang der Schulleitung melden! (Weg dorthin möglichst nicht durch das Gebäude!)
- Bitte ggf. auch die SchülerInnenzahl in den Wartezonen (OG) am Eingang mitteilen.
- Ziel der Kontrolle: Die kontrollierten Bereiche müssen als geräumt gemeldet werden (dient der Feuerwehr als Info im Einsatzfall!).
- Es muss nicht am Eingang gemeldet werden, dass eine Klasse vollständig draußen ist!

Besondere Problemsituationen

- Pflege: **Alarm nicht ignorieren!** Schnell reagieren! Kind notfalls mit Rettungsdecke und Kleidungsstücken bedecken und gemeinsam so schnell wie möglich Gebäude verlassen (nächster Ausgang)!
- Schwimmen: Rettungsdecken (Erste-Hilfe-Kästen) benutzen, im Extremfall in Badesachen durch Fluchttür nach draußen!
- Aufzug: Erklärungen liegen für die entsprechenden Teams bei. Aufzug wird nur für die Notfahrt bereit gemacht. Es darf nicht damit gefahren werden.
- RollifahrerInnen im OG (Wartezonen) (betrifft zwei Klassen, Küche, Computerraum):

Rollstuhl fahrende SchülerInnen müssen im Brandfall die Wartezonen aufsuchen – der Aufzug darf nicht betrieben werden! Ist nur eine Aufsichtsperson vorhanden, müssen alle Schülerinnen und Schüler mit dieser Person in die Wartezone! Sind mehrere Lehrpersonen in den OG-Räumen, sind Absprachen möglich (z.B. eine Lehrperson geht mit allen SuS im Rolli in die Wartezone, eine andere Lehrperson geht mit allen LäuferInnen zum Aufstellplatz).

- Vertretung bei Abwesenheit: Die Kontroll-Teams sowie ihre Vertreter müssen eine Strategie entwickeln, dass das Vertretungs-Team Bescheid weiß, wenn das Kontroll-Team nicht im Haus ist. (Beispiel: Kontrollkarte „Feueralarm“ hängt sichtbar an der Tür und wird bei Ausflügen oder Klassenfahrten ans Vertretungs-Team weiter gegeben.)
- Pflegehilfskräfte / Schulbegleitungen: Sollte der Brandfall während ihrer Pause eintreten, sollten sie (möglichst außen herum) ihre Klassen aufsuchen, um bei der Evakuierung zu helfen.
- Alarm in der Pause (**betrifft Nicht-Corona-Bedingungen**)
 - Mit den SuS die Situation (Alarm in der Pause) besprechen!
 - SuS gehen grundsätzlich nicht in die Klassen zurück!
 - Sie ordnen sich der nächsten Aufsicht zu, diese führt die Kinder zum nächsten Aufstellplatz. Beispiel: SuS auf dem Bolzplatz gehen zur Aufsicht und bleiben dort.
 - Erwachsene aus den jeweiligen Klassen gehen mit den SuS, die sich zu diesem Zeitpunkt in den Klassen befinden, über die Fluchtwege zu ihrem Aufstellplatz.
 - Diese nehmen auf dem Weg alle SuS mit, die sich noch dort befinden.
 - Alle übrigen Erwachsenen helfen den Aufsichtspersonen in ihrer Nähe bei der Evakuierung der Flure und Höfe.
 - **Alle SuS müssen wissen, dass sie jetzt den Anweisungen der Aufsicht führenden Erwachsenen folgen müssen und nicht die ihnen vertrauten Erwachsenen suchen dürfen!**
 - Die Kontrolle der Bereiche läuft wie oben beschrieben ab.
- In allen Fällen gilt: **Eigensicherung geht vor!**

Das müsst Ihr nun tun:

➔ *Bitte besprecht im Team mit Pflegepersonal und Schulbegleitungen o.g. Aspekte sowie eventuelle klassenspezifische Besonderheiten und Lösungsmöglichkeiten!*

➔ *Bitte auf der Liste alle Erwachsenen des Teams unterschreiben lassen und Liste bei mir abgeben.*

➔ *Bitte besprecht auch mit den Schülerinnen und Schülern das Verhalten im Brandfall und tragt dies im Klassenbuch ein!*

Letzte Anmerkung:

➔ *Da es immer weniger Klassen in Sankt Augustin gibt, muss im Einzelfall von der Regelung „ein Jahr Kontrollteam – ein Jahr Ersatzteam“ abgewichen werden. Zudem gibt es drei Teams, die zwei Ersatzaufgaben haben! (Keine Angst, man wird sehr selten benötigt!)*